

Journal für Kardiologie

Austrian Journal of Cardiology

Österreichische Zeitschrift für Herz-Kreislauserkrankungen

EKG-Beispiel: Kardioversion durch Thoraxtrauma

Rauscha F

*Journal für Kardiologie - Austrian
Journal of Cardiology* 2009; 16
(5-6), 237-238

Homepage:

www.kup.at/kardiologie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche



Offizielles
Partnerjournal der ÖKG



Member of the ESC-Editor's Club



Offizielles Organ des
Österreichischen Herzfonds



ACVC
Association for
Acute CardioVascular Care

In Kooperation
mit der ACVC

Indexed in ESCI
part of Web of Science

Indexed in EMBASE

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031105M,

Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Preis: EUR 10,-

Veranstaltungskalender

Hybrid-Veranstaltungen der Herausgeber des **Journals für Kardiologie**

Finden Sie alle laufend aktualisierten Termine
auf einem Blick unter

www.kup.at/images/ads/kongress.pdf

EKG-Beispiel: Kardioversion durch Thoraxtrauma

F. Rauscha

Aus der Abteilung Kardiologie, Universitätsklinik für Innere Medizin II, Wien

Es handelt sich um eine 75-jährige Patientin, bei der seit Jahren eine arterielle Hypertonie bekannt ist. Erstvorstellung beim Kardiologen im Jänner 2006 (Abb. 1), damals gab die Patientin einen eher lokalisierten präkordialen Druckschmerz sowie gelegentlich auftretende Extrasystolen an. Eine kardiologische Abklärung ergab in der Echokardiographie eine normale Linksventrikelfunktion mit höhergradiger konzentrischer Hypertrophie, leicht bis mittelgradig vergrößerten Vorhöfen und verdickter Aorten- und Mitralklappe mit jeweils minimaler bis geringer Klappeninsuffizienz. Eine Ergometrie zeigte eine mäßige Leistungsfähigkeit von 72 %, diastolisch hypertoner Blutdruckregulation mit vereinzelten sVES und VES ohne Hinweis auf das Vorliegen einer Belastungskoronarinsuffizienz.

Im September 2006 erstmalige Dokumentation von Vorhofflimmern (Abb. 2), eine Antikoagulation mit Marcoumar wurde begonnen, zusätzlich Betablockertherapie einerseits zur Frequenzkontrolle bzw. auch zum Versuch einer medikamentösen Kardioversion. Eine elektrische externe Kardioversion wie auch eine intrakardiale Ablation wurde von der Patientin abgelehnt.

Seither mehrmalige Kontrollen auch mittels Langzeit-EKGs (Abb. 3–5), die ein permanentes Vorhofflimmern dokumentierten. Eine echokardiographische Kontrolle im Herbst 2008 ergab eine geringe Größenzunahme des rechten Vorhofes bei sonst identem Befund zu 2006.

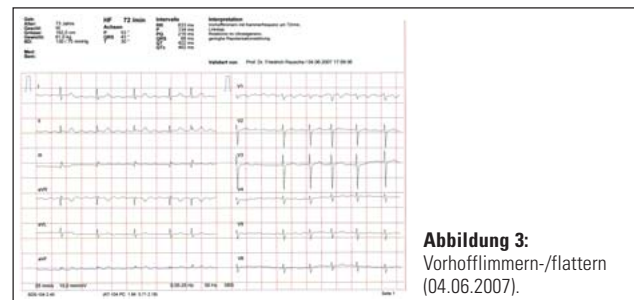


Abbildung 3:
Vorhofflimmern/-flattern
(04.06.2007).

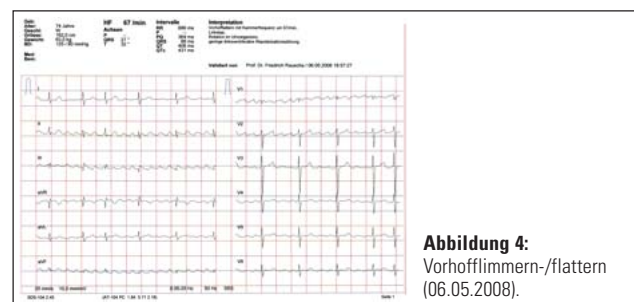


Abbildung 4:
Vorhofflimmern/-flattern
(06.05.2008).

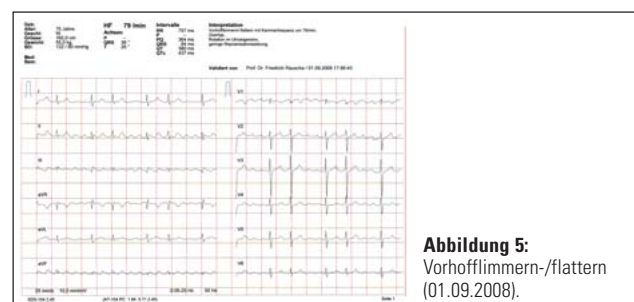


Abbildung 5:
Vorhofflimmern/-flattern
(01.09.2008).

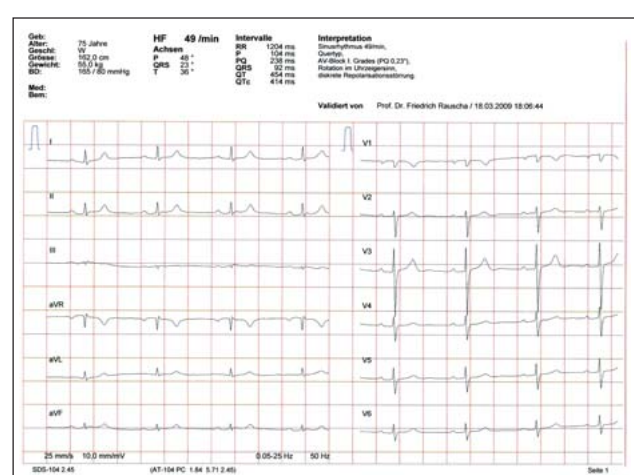


Abbildung 6: Sinusrhythmus, AV-Block I. Grades, Rotation im Uhrzeigersinn, diskrete Repolarisationsstörung (18.03.2009).

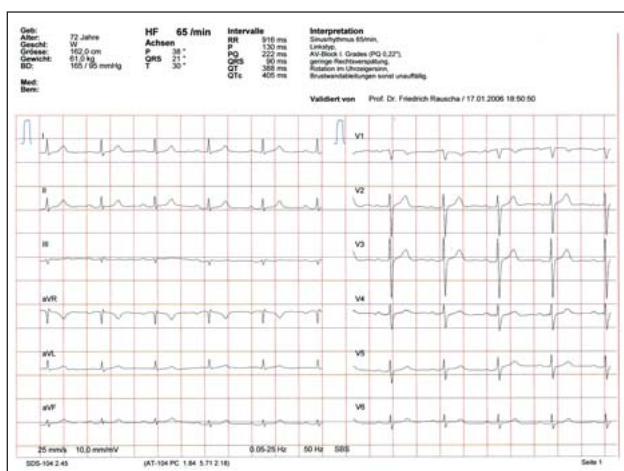


Abbildung 1: Sinusrhythmus, AV-Block I. Grades, Rotation im Uhrzeigersinn, diskrete Repolarisationsstörung (17.01.2006).

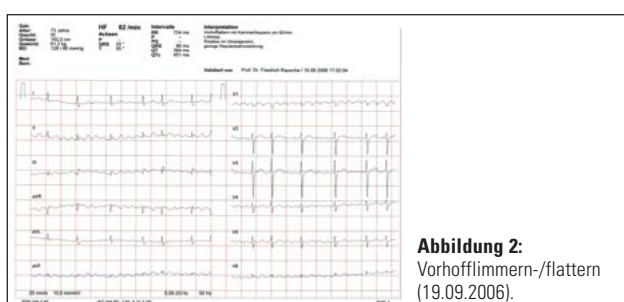


Abbildung 2:
Vorhofflimmern/-flattern
(19.09.2006).

Ende Februar 2009 übersah die Patientin beim Rückwärtsgehen eine hohe Stufe und fiel auf den Rücken, wobei sie sich Prellungen und Hämatome zuzog. Seit diesem Sturz bemerkte die Patientin einen ruhigeren Puls, im EKG zeigte sich wieder ein Sinusrhythmus mit fast gleichem Kurvenbild wie vor 3 Jahren (Abb. 6).

Korrespondenzadresse:

*Ass.-Prof. Dr. med. Friedrich Rauscha
OA der Abteilung Kardiologie
Universitätsklinik für Innere Medizin II
A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18–20
E-Mail: friedrich.rauscha@meduniwien.ac.at*

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

☒ Medizintechnik-Produkte



Neues CRT-D Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ Bestellung e-Journal-Abo

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

Impressum

Disclaimers & Copyright

Datenschutzerklärung